

Ⓩ In Vorbereitung befindet sich:

# Auf der Schneid. Ernste und heitere Geschichten von Karl Anzengruber.

Mit Vorwort von **Fritz Telmann** und Umschlagzeichnung von **E. Sommarilla**.

Umfang ca. 270 Seiten. — Preis 3 *M.*, geb. 4 *M.*

Inhalt: „D'alte Hex.“ — „Der Ehering.“ — „Der Jagalehrbua.“ — „Die rote Zali.“ — „Die Seelenwanderung.“ — „Ein Opfer seines Berufs.“ — „Ein Spekulant.“ — „Der Krugi.“ — „Soll's sein — soll's glei sein.“ — „Was die Draudel dem Herrgott erzählt.“ — „Und sie kommt doch und macht selig.“ — „D'Kindsdirn.“ — „'s Kriegsspielen.“ — „Soll i — soll i nett.“ —

Karl Anzengruber, der durch seine in Tages- und Wochenblättern erschienenen Erzählungen und Novellen sich schon, soweit die deutsche Sprache klingt, bei Literaturfreunden bekannt und beliebt gemacht hat, ist ein Sohn des bekannten Dramatikers und Erzählers Ludwig Anzengruber. In ihm findet die Entwicklung eines Familientalentes, das schon den leider so früh verstorbenen Großvater Johann Anzengruber dichterischem Schaffen zuführte, verheißungsvollen Fortgang. Ja, es ist mit Bestimmtheit darauf zu rechnen,

## Karl Anzengruber zählt bald zu den meistgelesenen Autoren!

Da

die Presse sich mit obigem Buch weitgehendst befassen muß und somit

regste Nachfrage nach dem Buch kommen wird,

so bitte ich um **schleunigste** Angabe Ihres Bedarfs. Ich kann **vorerst nur bar** liefern, doch liefere ich bei Vorausbestellung mit

**40% und 7/6.**

Einbände 80 *h* netto, auch brosch. u. geb. gemischt.

Bestellzettel liegt bei.

Berlin W.-Zehlendorf.

**Hermann Krüger.**

### ==== Voranzeige ====

Im Laufe des Sommers erscheint im unterzeichneten Verlage folgendes hochinteressante Werk:

# Lyrik der Renaissance

Übertragungen aus dem Englischen, Französischen,  
:: Italienischen, Spanischen und Portugiesischen ::

Herausgegeben von

**Dr. H. Günther und Agnes Ganzenmüller**

Ein ausführliches Zirkular wird Ihnen im Laufe des Sommers zugehen. Wir bitten schon jetzt um Ihr Interesse für das eigenartige Werk.

Leipzig, Anfang März 1908.

**H. Schmidt & C. Günther.**